



**Erfahrungsaustausch: Fachreferate der Geisteswissenschaften |  
3. April 2025 | Michèle Robrecht**

—  
Externe Wissenschaftskommunikation als  
forschungsnaher Dienst: Mehr als nur  
»Academic Networking«

# Wissenschaftliche Bibliotheken & externe Wissenschaftskommunikation

## Wie eine Fachinformationsmanagerin zu Kommunizieren lernte

### Fachlicher Hintergrund

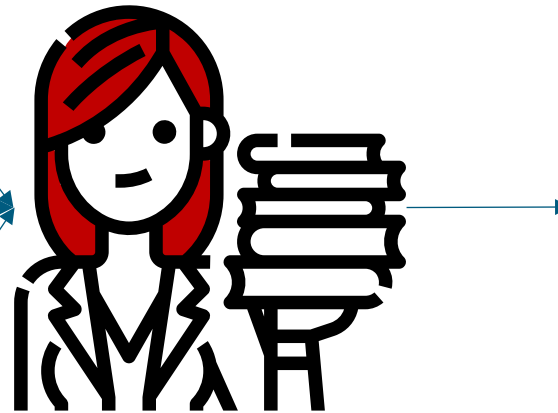
BA Soziologie & MA Library and Information Sciences

### Tätigkeiten

Fachinformationsmanagement (FIM) am Fraunhofer IPT – Publikationsunterstützung, forschungsnaher Dienste  
Vergleichbar mit Fachreferat

### Position im Institut

Externe und interne Kommunikation  
Seit 2025: strategische  
Forschungsentwicklung



### Positionsbestimmung wissenschaftlicher Bibliotheken in der externen Wissenschaftskommunikation am Beispiel des Fraunhofer-Fachinformationsmanagements

Masterarbeit zur Erlangung des Master-Grades  
*Master in Library and Information Science* im Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS)  
an der Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften  
der Technischen Hochschule Köln

vorgelegt von: Michèle Robrecht

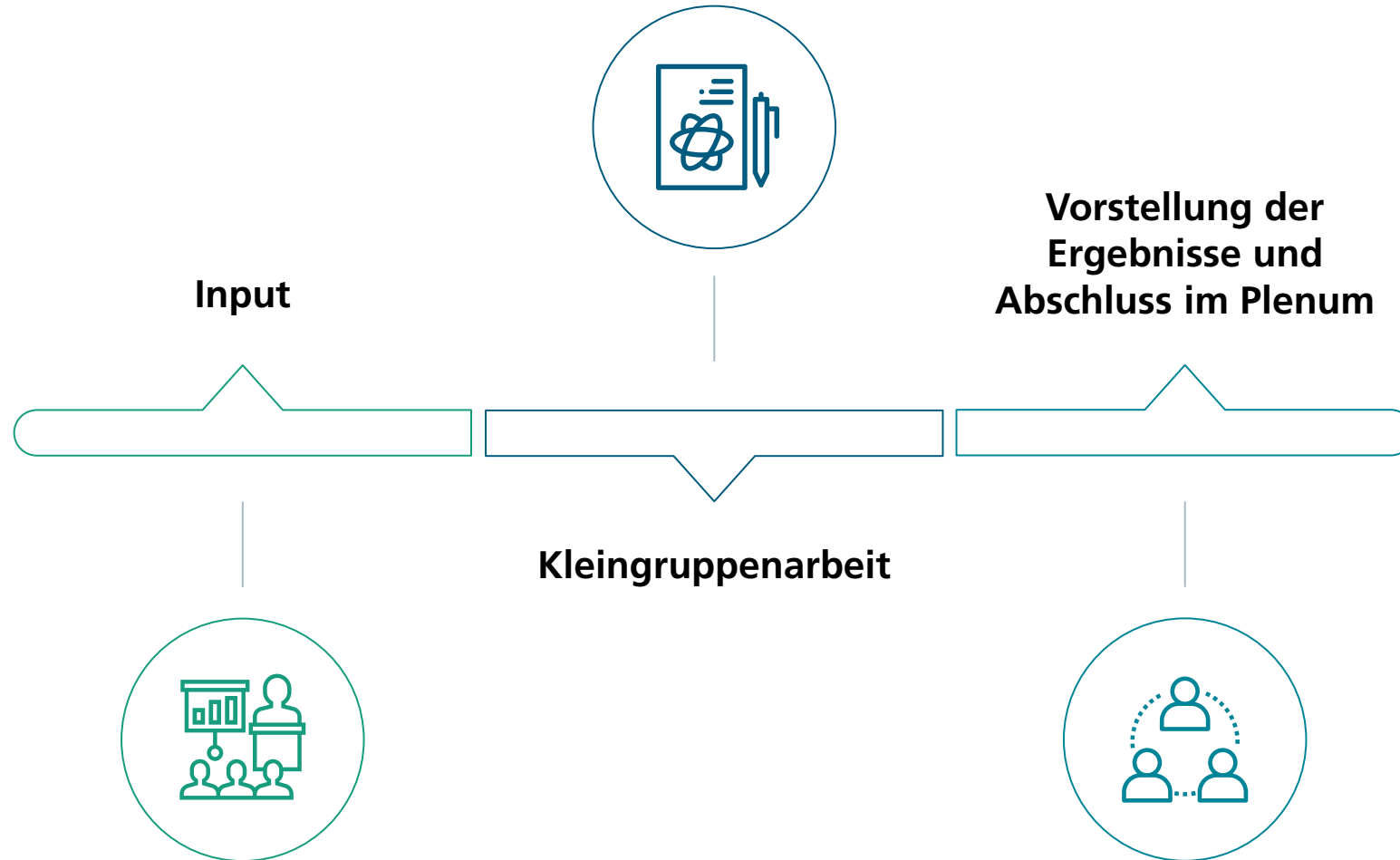
eingereicht bei: Prof. Dr. Claudia Frick  
Zweitgutachterin: Dr. Viola Voß

Eschweiler, 15.07.2022

DOI: 10.24406/publica-303

# Agenda

Jeweils 30 Minuten für:

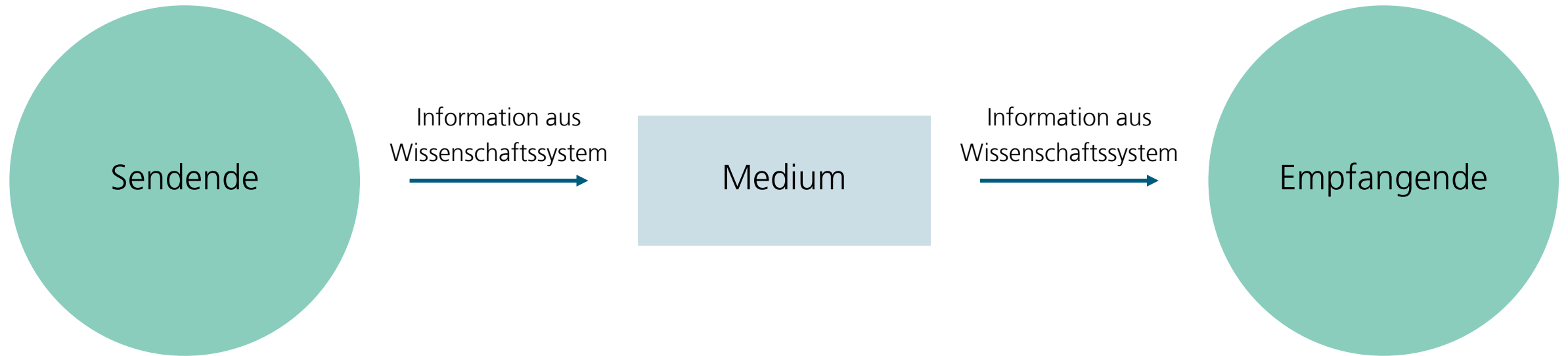




Wer von euch  
kommuniziert?

# Definition von Wissenschaftskommunikation

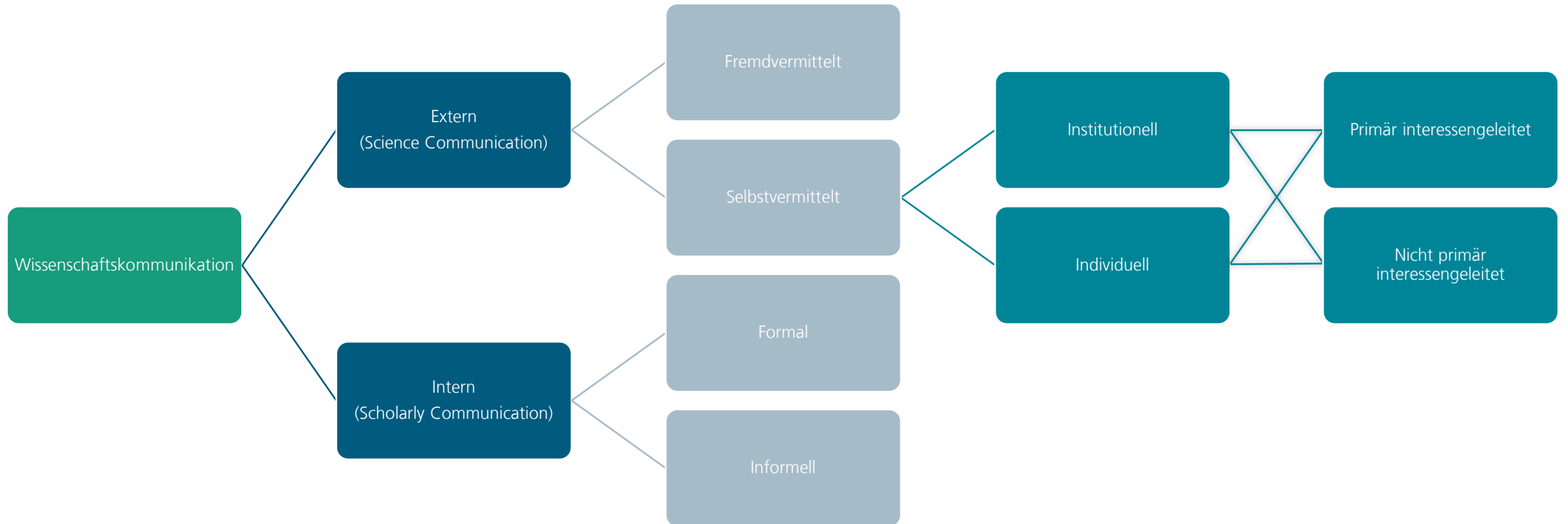
## Grundlegende Definition



[1]

# Definition von Wissenschaftskommunikation

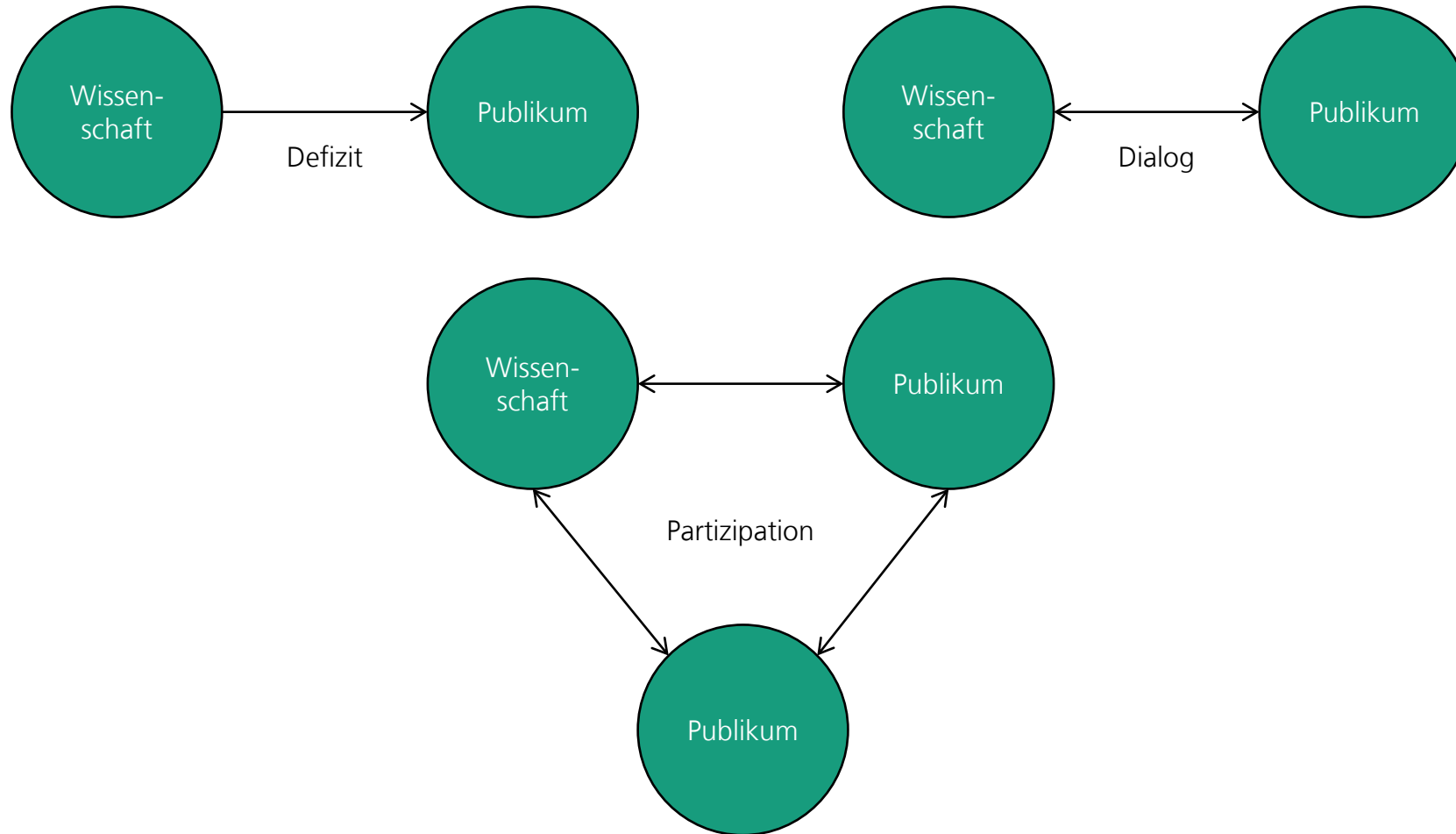
## Formen



[2]

# Definition von Wissenschaftskommunikation

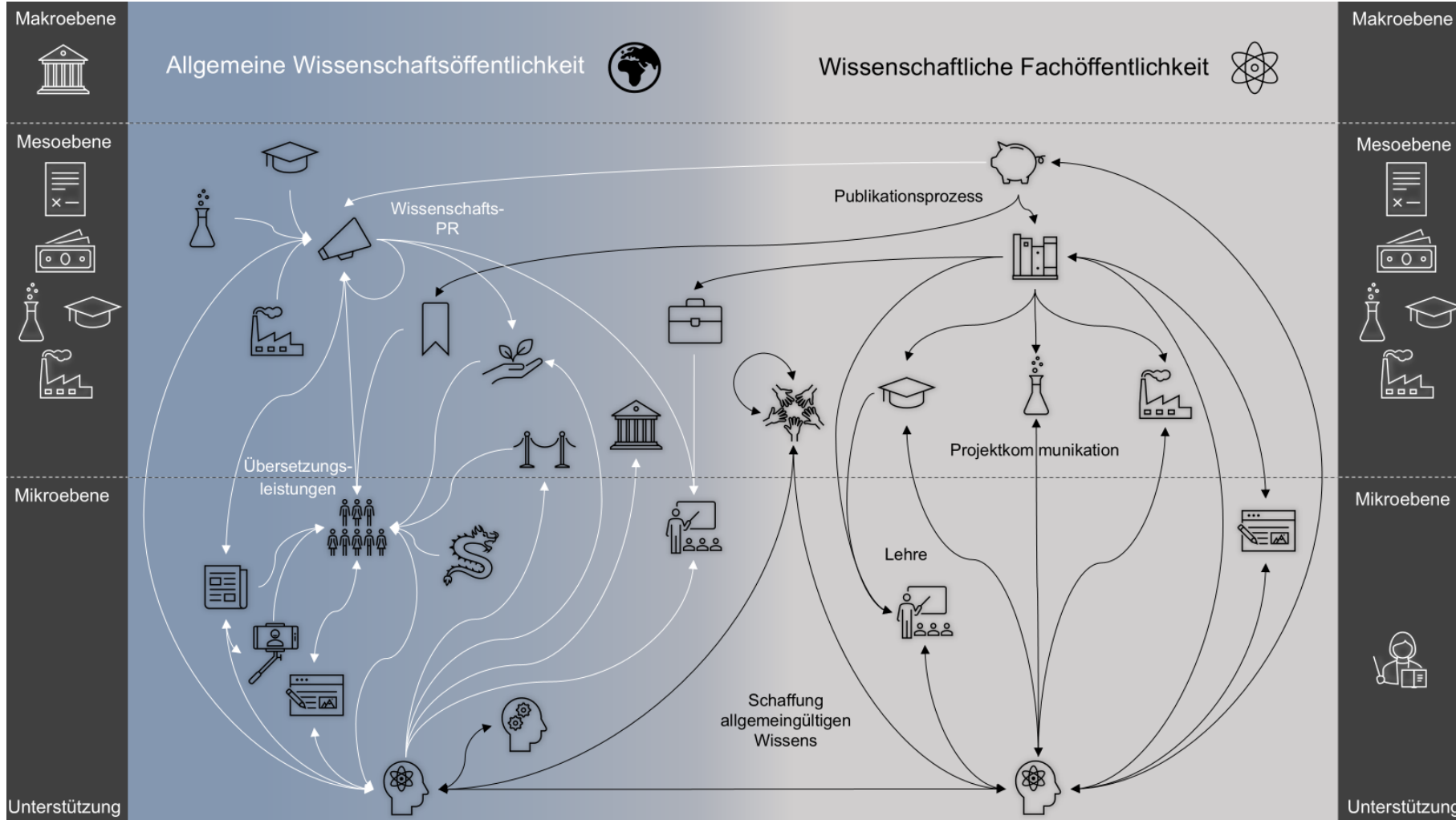
## Kommunikationsmodelle



[3]



# Kommunikationsnetzwerk der externen Wissenschaftskommunikation



[1]



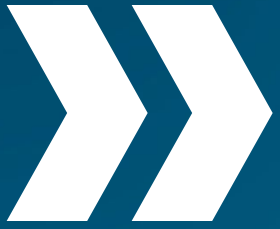
# Kommunikationsnetzwerk

der externen Wissenschaftskommunikation

[1]

**Tatsächlich ist es so, dass wir alle durch die schiere Ausdehnung der Wissenschaften und der Technik in – freiwillige oder unfreiwillige – Teilnehmer an großen Experimenten verwandelt werden, von denen einige den ganzen Kosmos betreffen. Die einen sind als Forscher, andere als Geldgeber, wieder andere als Zeugen, und wieder andere schließlich als Versuchskaninchen im Labor.«**

[4]



**Öffentlichkeitsarbeit für die Wissenschaft:  
Beratung der Wissenschaftler\*innen hinsichtlich  
der Nutzung von Academic Networking  
und Wissenschaftskommunikations-Plattformen  
(ResearchGate, academia.edu, LinkedIn,  
Twitter u.a.).«**

[5]

# Mögliche Positionen in der externen Wissenschaftskommunikation

## Wissenschaftliche Bibliotheken

### Senden



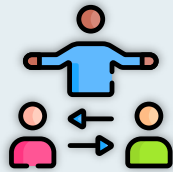
- Externe Wissenschaftskommunikation eigener Forschung

### Empfangen



- **Bestandserschließung durch Citizen Science**

### Vermitteln



- Systematischer Bestandsaufbau zur externen Wissenschaftskommunikation
- **Vertrauenswürdige Quelle externer Wissenschaftskommunikation**

### Unterstützen



- Langfristige Sicherung von Citizen-Science-Ergebnissen
- Dokumentation externer Wissenschaftskommunikation als akademische Leistung
- **Institutionsinterne Dienstleistungen zur externen Wissenschaftskommunikation**

[1]



# Bestandserschließung durch Citizen Science

## Empfangen – Wissenschaftliche Bibliotheken

### Was können wissenschaftliche Bibliotheken empfangen?

- Bestände durch Citizen Scientists erschließen lassen: Briefe, Banknoten, Gemälde, Landkarten, Zettelkataloge etc.

### Was kann das Fachreferat beisteuern?

- Bedarf in der Bibliothek oder in Projekten von Forschenden erkennen und Lösungen unterstützen

[1], [7], [8]



## Gruß & Kuss – Briefe digital.

Bürger\*innen erhalten Liebesbriefe

Wie sprechen wir über Liebe? Wie erleben wir die davon geprägten Momente des Alltags? Wie beschreiben wir diese damit verbundenen Gefühle wie Glück, Sehnsucht, Trauer und Leid? Das Forschungsprojekt »Gruß & Kuss« möchte in enger Zusammenarbeit »Wissenschaftler\*innen und Bürger\*innen private, authentische Liebesbriefe sichten und digitalisieren, um das Phänomen des Liebesbriefs interdisziplinär zu erforschen. Grundlage hierfür sind die seit 1997 in Zürich, ab 2013 in Koblenz zusammengetragenen Liebesbriefspenden von Bürger\*innen. Das Liebesbriefarchiv Koblenz (LBA) archiviert bereits über 22.000 Liebesbriefe aus 52 Ländern (Stand: Juli 2021) – ein einzigartiges und bisher kaum erschlossenes Zeugnis mitten aus unserer Gesellschaft, unserem Alltag und unserer Kultur. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für drei Jahre (04.2021 - 03.2024) gefördert.

**Projektziele**

Das Projekt verfolgt vier grundsätzliche Ziele:

- Die Erschließung und Analyse von Liebesbriefen.
- Die Bearbeitung und Erforschung von Liebesbriefen.
- Die Einbindung der Bürger\*innen durch die gemeinsame (Er-)Forschung dieser gefährdeten alltagskulturellen Quellen (für die bislang noch kein staatlicher Sammlungsauftrag existiert).
- Die dauerhafte Bewahrung und Zugänglichkeit in Gedächtniseinrichtungen wie (digitalen) Archiven für die Zivilgesellschaft, Wissenschaftler\*innen und Forschungsinteressierte.

»Gruß & Kuss« ist ein...  
... Citizen-Science-Projekt

- Wissenschaftler\*innen und Bürger\*innen schaffen gemeinsam Wissen. Allgemeinwissenschaftlichen »Bürgerschaftswissen«
- Bürger\*innen sind aktiver Teil und Mitgestalter\*innen des Forschungsprozesses
- Die Ergebnisse fließen in den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess ein

Wir bieten den Rahmen für gemeinsames Forschen: Bürger\*innen haben mehrere Möglichkeiten, sich an der Liebesbriefforschung zu beteiligen (Voranstaltungen, Workshops, Lesungen, Briefspenden)

...Verbundprojekt zwischen...

- Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft der TU Darmstadt (Verbundkoordinatoren: Prof. Dr. Andrea Rapp)
- Institut für Germanistik der Universität Koblenz (Verbundpartnerin: Prof. Dr. Eva L. Wyss; Gründerin LBA)
- Institut für Kommunikation und Medien der Hochschule Darmstadt (Verbundpartner: Prof. Dr. Stefan Schmunk)
- Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt (Verbundpartner: Prof. Dr. Thomas Stäcker)

**Kontakt**

Sie wollen sich am Projekt »Gruß & Kuss« beteiligen und / oder haben Liebesbriefe, die Sie der Forschung spenden wollen? Dann schreiben Sie uns: [liebesbriefarchiv@uni-koblenz.de](mailto:liebesbriefarchiv@uni-koblenz.de)

Twitter @LBriefArchiv  
Instagram @bebesbriefarchiv

liebesbriefarchiv.de



# Vertrauenswürdige Quelle externer Wissenschaftskommunikation

## Vermitteln – Wissenschaftliche Bibliotheken

### Warum wissenschaftliche Bibliotheken?

- Wissenschaftliche Bibliotheken stehen für Informations- und Medienkompetenz und –ethik
- Können in Informationsflut vermitteln

### Was können wissenschaftliche Bibliotheken tun?

- Gute Social-Media-Posts teilen
- Dialog- oder Partizipationsformate zur Vermittlung zwischen Forschenden und Lai:innen organisieren

### Was kann das Fachreferat beisteuern?

- Themen und Forschende vorschlagen und gemeinsam mit Bibliothek Formate ausarbeiten

[1], [6]

UNIVERSITÄT ZU KÖLN  
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Die USB Lernen & Ausleihen Kurse & Beratung Sammlungen & Schwerpunkte Forschen & Publizieren Kulturprogramm

USB > Kulturprogramm > Dialogformate

### KI - Demokratie - Transparenz

In Kooperation mit  
WISSENSCHAFTS FORUM KÖLN UND ESSEN  
CAIS RESEARCH FOR THE DIGITAL AGE  
ECONtribute MARKETS & PUBLIC POLICY  
MEDIEN APOKALYPSEN HOFFNUNGEN UND ÄNGSTE ZUM MEDIALEN WANDEL

#### KI und Demokratische Werte: Wie kann das klappen?

KI-Systeme werden mit unseren „digitalen Spuren“ trainiert. Mehr denn je stellt sich aktuell die Frage: Wie kann eine KI gestaltet werden, die den demokratischen Werten unserer Gesellschaft entspricht? Diskutieren Sie mit!

Sie bekommen die Chance, mit der KI-Expertin Dr. Mercedes Bunz in den Austausch zu treten. Lassen Sie uns gemeinsam erkunden, wie Politik, Wissenschaft und Gesellschaft zusammenwirken können, um diese KI-Technologien verantwortungsvoll zu gestalten.

#### Programm mit Dr. Mercedes Bunz

12. November 2024, 18 Uhr, Universitätsbibliothek Köln	~
13. November 2024, 16 Uhr, CAIS Bochum	~
14. November 2024, 19 Uhr, Stadtbibliothek Köln	~

#### Forumsprofessur: Dr. Mercedes Bunz

Dr. Mercedes Bunz ist eine international renommierte Expertin auf dem Gebiet der digitalen Medien und Technologie. Als Professorin für Digitale Gesellschaft an der angesehenen King's College London verbindet sie wissenschaftliche Exzellenz mit praxisnahen Erkenntnissen über die Auswirkungen digitaler Innovationen auf unsere Gesellschaft. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und Forschung zu künstlicher Intelligenz, Digitalisierung und Technopolitik gehört sie zu den führenden Köpfen in ihrem Bereich. Ihr Besuch in Köln bietet eine einmalige Gelegenheit, von ihrer Expertise zu profitieren und Einblicke in die Zukunft der digitalen Transformation zu gewinnen.

# Institutionsinterne Dienstleistungen zur externen Wisskomm I

## Unterstützen – Wissenschaftliche Bibliotheken

**Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT**  
16.506 Follower:innen  
5 Tage •

Wissenschaft lebt von Vielfalt – mehr Sichtbarkeit für Forscher:innen!

Der 8. März ist der internationale **#Weltfrauentag**, deshalb möchten wir heute auf einen Zustand in der Wissenschaft aufmerksam machen, den wir ändern wollen: Frauen veröffentlichen nicht nur weniger Publikationen als Männer, sie werden auch seltener als Autorinnen der Publikationen genannt, an denen sie mitarbeiten.

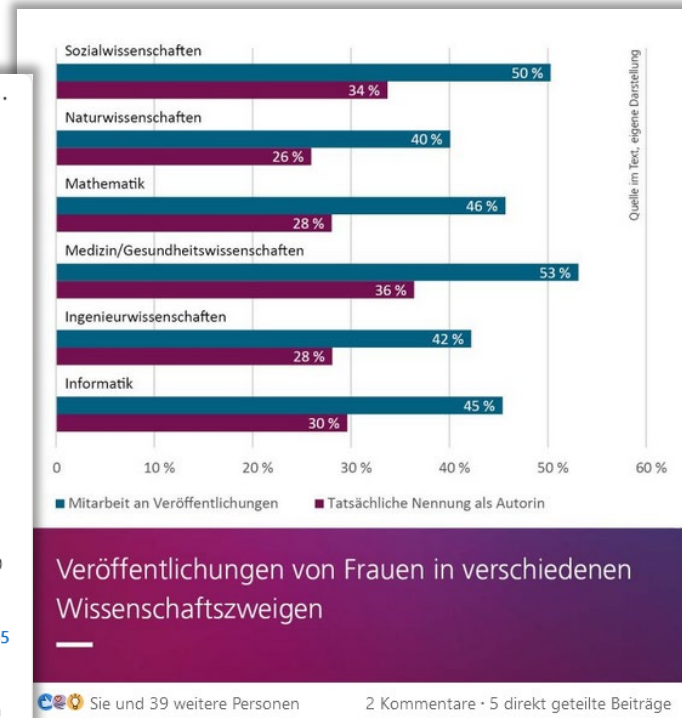
**Warum?**  
Viele Studien erklären den geringeren wissenschaftlichen Output von Frauen mit höherer familiärer Verantwortung. Ein universitäres Forschungsteam aus den USA fand im Jahr 2022 einen weiteren Grund für die Ungleichheit: Machtgefälle und ungünstige Teamstrukturen verwehren Frauen oft die verdiente Anerkennung. Auch in den Ingenieurwissenschaften klafft eine Lücke zwischen tatsächlicher und potenzieller Autorschaft. [1]

**Zeit, das zu ändern!**  
Zum Weltfrauentag rücken wir unsere forschenden Kolleginnen und ihre mehr als 60 Veröffentlichungen in den Fokus: mit wertvollen Beiträgen, die Wissenschaft und Industrie bereichern. Das Fraunhofer IPT setzt sich aktiv für offenen Wissenstransfer ein – fast alle Veröffentlichungen sind hier frei zugänglich: <https://lnkd.in/em7GDGb5>

**Und das ist erst der Auftakt!**  
Mit der Kampagne **#ShePublishes: Frauen. Forschung. Fortschritt** stellen wir euch in den kommenden Wochen einige dieser Publikationen und ihre Autorinnen vor. Bleibt dran und feiert mit uns die Frauenpower in der Wissenschaft!

**#WomenInScience #Frauenpower #InternationalWomensDay #ShePublishes**

[1] M. B. Ross, B. M. Glennon, R. Murciano-Goroff, E. G. Berkes, B. A. Weinberg und J. I. Lane, »Women are credited less in science than men.« Nature, Jg. 608, S. 135–145, 2022, doi: 10.1038/s41586-022-04966-w



### Welche Dienstleistungen können wissenschaftliche Bibliotheken erbringen?

- Beschaffung von Ratgeber- und Weiterbildungsmaterialien
- Beantragung von ISSN für Blogs und Beratung bei der Verschlagwortung
- Zusammenarbeit mit der Kommunikation

### Beispiel Fraunhofer IPT: FIM unterstützt beim Post zum Weltfrauentag

- Idee durch Studie zu Sichtbarkeit von Publikationen von Frauen
- Verfassen des Posts in Abstimmung mit Kommunikation
- Link zu Publikationen der aktuell tätigen Forscherinnen

### FIM unterstützt bei #ShePublishes-Kampagne

- Publikationen sichten, vorschlagen und Autorinnen anfragen
- Rahmenbedingungen der Publikationen sichten (OA-Status, CC-Lizenz etc.)

[1], [9]

# Institutionsinterne Dienstleistungen zur externen Wisskomm II

## Unterstützen – Wissenschaftliche Bibliotheken

### Beispiel Fraunhofer IPT: FIM unterstützt bei strategischer Kommunikation

- Publikationen im Werkzeugkasten zur Wissenschaftskommunikation ergänzen
- Allgemein: Kommunizieren von wissenschaftlichen Publikationen
  - Übergeordnetes Ziel
  - Zielgruppen
  - Motivation
  - Beschreibung
- Steckbriefe für zwölf Publikationsarten

### Fachreferat x Kommunikation

- Fachreferat kann der Kommunikation Kontextinformationen und Input geben
- Fachreferat kann Verbindung zwischen Kommunikation und den Forschenden stärken

**Werkzeugsteckbriefe**  
Wissenschaftliche Publ./ wiss. Zeitschriftenartikel (Journal)

**Ziel**

- Kommunikation eines einzelnen Forschungsergebnisses (die Forschung muss noch nicht abgeschlossen sein)
- (Schnelle) Platzierung im Diskurs

**Zielgruppe**

- Forschende und Experten desselben oder ähnlicher Fachgebiete

**Beschreibung**  
Ein wissenschaftlicher Zeitschriftenartikel ist ein 5 bis 15 Seiten langes PDF-Dokument und ein thematisch abgeschlossenes Werk. (Sonderformen: Reviewpaper, Preprint und Zeitschriftenheft). Er wird nach Einreichung im Rahmen eines Peer-Review-Verfahrens qualitätsgeprüft. Er wird von meist mehreren Autor:innen verfasst, wobei eine:r die Ansprechperson ist (korrespondierende:r Autor:in). Sie zitieren andere Werke und machen Quellenangaben. Da Zeitschriftenartikel im Gegensatz zu Publikationstypen wie Monographien relativ schnell publiziert werden, sind die enthaltenen Informationen aktuell und konkret. Wissenschaftliche Zeitschriftenartikel sind das Paradebeispiel interner Wissenschaftskommunikation. Von Einreichung bis Veröffentlichung können mehrere Wochen bis Monate vergehen, abhängig von der Dauer des Peer-Review-Prozesses (Dauer lässt sich recherchieren).

**Stil/ Tonalität**

- Wissenschaftlich, sachlich, trocken, Fachwörter, für Lai:innen nicht gut verständlich

**Teilbarkeit**

- Wissenschaftliche Zeitschriftenartikel sind mittlerweile meist per Open Access frei verfügbar. Je nach Lizenz dürfen sie als PDF-Dokument geteilt werden.

Seite 14 | 19.02.2025 | © Fraunhofer IPT/WZL der RWTH Aachen | Public

Beispiele  
Fraunhofer IPT | WZL | RWTH AACHEN UNIVERSITY

- Wissenschaftlicher Zeitschriftenartikel
- Fachartikel
- Whitepaper & Trendreport
- Konferenzartikel & Tagungsband
- Wissenschaftliche Monographie
- Sammelband & Artikel in einem Sammelband
- Dissertation
- Bachelor- & Masterarbeit
- Vortrag & Poster
- Projektbericht & Deliverable
- Patent
- (Forschungsdatensatz)

[1]



# Mögliche Positionen in der externen Wissenschaftskommunikation

## Fachreferat

### Senden



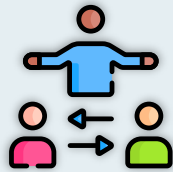
- Externe Wissenschaftskommunikation eigener Forschung

### Empfangen



- Immer auf dem neusten Stand

### Vermitteln



- **Botschafter:innen ihres Fachs**

### Unterstützen



- Starthilfe in die externe Wissenschaftskommunikation für Forschende
- **Qualitätssicherung und gute wissenschaftliche Praxis in externer Wissenschaftskommunikation**
- Interne Quelle externer Wissenschaftskommunikation

[1]

# Botschafter:innen ihres Fachs

## Vermitteln – Fachreferat

### Was zeichnet das Fachreferat in dieser Hinsicht aus?

- Fachreferat ist nah an der Forschung
- Fachreferent:innen haben ihr Fach intern und extern im Blick (z. B. für Bestandsaufbau)

### Was können Fachreferent:innen tun?

- Als Spezialist:innen authentisch und seriös Wissenschaft kommunizieren – selbst oder als Multiplikator:innen teilen

[1], [10]

**Barbara Geyer** · Follower:in  
Professorin, Studiengangsleiterin, ...  
1 Monat · 🌐

Was lernen wir aus 1.600 ChatGPT-Studien? 🧠 Deng et al. (2025) haben die erste große Metastudie zur Wirksamkeit von ChatGPT in der Bildung vorgelegt - mit überraschenden Ergebnissen.

🔍 Die Analyse umfasst: Hochwertige experimentelle Studien aus den Jahren 2023 und 2024, davon zwei Drittel aus dem asiatischen Raum. Die Hälfte wurde in renommierten Fachzeitschriften veröffentlicht. Die wichtigsten Ergebnisse aus 69 experimentellen Studien, die aus 1600 Studien ausgewählt wurden:

📌 **Zentrale Ergebnisse:**  
Insbesondere in den Geistes- und Sozialwissenschaften verbessert ChatGPT die akademischen Leistungen deutlich. Die stärksten positiven Effekte zeigen sich im Sprachunterricht.

🎯 **Motivation und Reflexion:**  
Die Lernmotivation steigt vor allem im universitären Kontext bei den Studierenden. Kritisches und kreatives Denken wird gefördert - allerdings beruhen diese Befunde meist auf Selbsteinschätzungen. Bei Schülerinnen und Schülern sind die Effekte weniger eindeutig.

🗨️ **Kognitive Entlastung:**  
ChatGPT reduziert die mentale Anstrengung beim Lernen deutlich. Das könnte aber auch bedeuten, dass weniger tief gehendes Lernen erfolgt.

⚠️ **Wichtige Einschränkungen:**  
Positive Effekte zeigen sich vor allem bei kurzen Interventionen. Langzeiteffekte sind noch unklar. Viele Studien lassen offen, ob ChatGPT während der Tests verfügbar war.

💡 **Für die Praxis bedeutet das:**  
Setze ChatGPT gezielt in geeigneten Fächern ein. Entwickle Prüfungsformate, die auf komplexes Problemlösen ausgerichtet sind.

Vielen Dank an **Jochen Robes** und **Christoph Meier** für den Hinweis auf die Studie!

**Verbessert ChatGPT das Lernen der Stu...** • 35 Seiten

149 Kommentare • 114 direkt geteilte Beiträge

# Qualitätssicherung und gute wissenschaftliche Praxis in externer Wisskomm

## Unterstützen – Fachreferat

### Was zeichnet das Fachreferat in dieser Hinsicht aus?

- Fachreferat ist in Scharnierfunktion zwischen dem Fach und den Forschenden, der internen und der externen Wissenschaftskommunikation

### Wie kann das Fachreferat unterstützen?

- Für gute wissenschaftliche Praxis und gute Wissenschaftskommunikation (in Zusammenarbeit mit Kommunikation) sensibilisieren

[1], [11], [12]



»Gute Wissenschaftskommunikation [...] versteht sich als Teil guter wissenschaftlicher Praxis. In diesem Sinne sind die vorliegenden Leitlinien untrennbar mit den Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis verbunden.«



Fraunhofer-Institut für  
Produktionstechnologie IPT

---

Fragen?





0 Antwort übermittelt

Scannen Sie den QR  
oder verwenden Sie  
den Link, um  
teilzunehmen



<https://forms.office.com/e/5AAQ80aZ9m>

Link kopieren

## Ist deine Bibliothek bereits in der externen Wissenschaftskommunikation tätig?

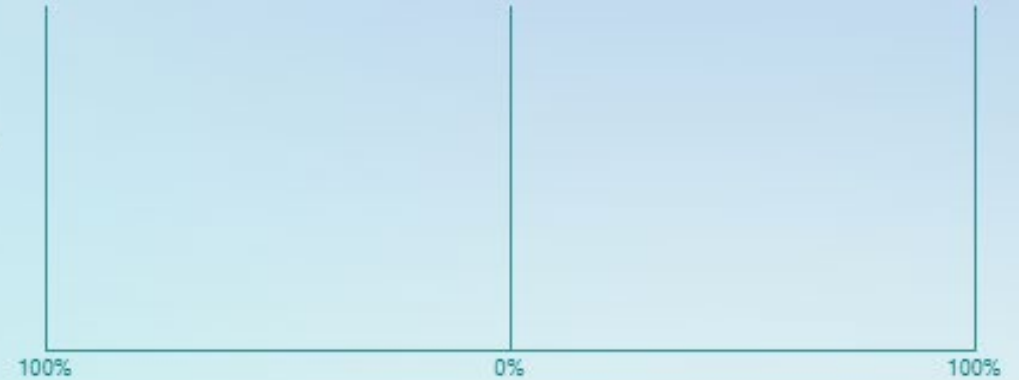
Nein  Nein, aber kann ich mir vorstellen  Ja

Meine Bibliothek empfängt  
Wissenschaftskommunikation

Meine Bibliothek sendet Wissenschaftskommunikation

Meine Bibliothek vermittelt  
Wissenschaftskommunikation

Meine Bibliothek unterstützt bei  
Wissenschaftskommunikation



# Jetzt seid ihr dran!

## Aufgabenstellung für den Workshop-Teil

Impulse zur externen Wissenschaftskommunikation 

Welche Aktivitäten könnt ihr euch vorstellen? Was tut ihr vielleicht schon?  
Was für Rahmenbedingungen habt ihr? Fehlt euch etwas?  
Welche Herausforderungen könnten auf euch zukommen? Gibt es noch offene Fragen?

Funktion	Wissenschaftliche Bibliotheken	Fachreferent:innen
 <b>Senden</b>	Externe Wissenschaftskommunikation eigener Forschung	Externe Wissenschaftskommunikation eigener Forschung
 <b>Vermitteln</b>	Systematische Bestandsaufbau zur externen Wissenschaftskommunikation Vertrauenswürdige Quelle externer Wissenschaftskommunikation	Besuchler:innen ihres Fachs
 <b>Empfangen</b>	Bestandserschließung durch Citizen Science Langfristige Sicherung von Citizen-Science-Ergebnissen	Immer auf dem neuesten Stand Starthilfe in die externe Wissenschaftskommunikation für Forschende
 <b>Unterstützen</b>	Dokumentation externer Wissenschaftskommunikation als akademische Leistung Institutioneninterne Dienstleistungen zur externen Wissenschaftskommunikation	Qualitätsicherung und gute wissenschaftliche Praxis in externer Wissenschaftskommunikation Interne Quelle externer Wissenschaftskommunikation

Kanäle	Ziele	Zielgruppen	Formate
<ul style="list-style-type: none"> <li>Eigene Social-Media-Accounts (Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn, YouTube etc.)</li> <li>Social-Media-Accounts des Instituts (Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn, YouTube etc.)</li> <li>Eigene Website oder Blog unabhängig vom Institut</li> <li>Institutskanäle wie Website, Blog oder Newsletter</li> <li>Direkte verbale Kommunikation mit den Empfangenden (z. B. auf Messen oder anderen Veranstaltungen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikation um die Wissenschaft willen</li> <li>Allgemeine Steigerung meines eigenen Ansehens</li> <li>Allgemeine Steigerung des Ansehens meines Instituts bzw. der Fraunhofer-Gesellschaft</li> <li>Vermarktung eines konkreten Produkts oder einer Dienstleistung</li> <li>Agenda Setting durch strategische Hervorhebung bestimmter Themen in den Medien</li> <li>Erfüllung der Vorgaben der Förderinstitutionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Laien und Laien</li> <li>Fachfremde Forschende</li> <li>Schüler:innen und Schüler</li> <li>Agewende, die weitervermitteln, wie z.B. Wissenschaftsjournalist:innen und -journalisten</li> <li>Angestellte von Wirtschaftsunternehmen</li> <li>Hochschulangehörige</li> <li>Angehörige außeruniversitärer Forschungseinrichtungen</li> <li>Politisch Agierende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Direkte verbale Kommunikation</li> <li>Webinare</li> <li>Social Media</li> <li>Videos</li> <li>Podcasts</li> <li>Printmaterialien</li> <li>Blog</li> <li>Events</li> <li>Science Slam</li> </ul>
Kooperationsmöglichkeiten	Themen empfangen	Kompetenzen	Ressourcen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Professionell kommunizierende meines Instituts</li> <li>Fachinformationsmanager:innen oder -manager meines Instituts</li> <li>Verwaltungsmitarbeitende meines Instituts</li> <li>Forschende meines Instituts</li> <li>Mitarbeitende anderer Fraunhofer-Institute</li> <li>Angehörige anderer außeruniversitärer Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder Wirtschaftsunternehmen</li> <li>Externe Dienstleistende wie Mitarbeitende von PR- oder Fotoagenturen</li> <li>Medienvertreter:innen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Themen, die mich privat interessieren oder betreffen</li> <li>Themen, die mich aufgrund meines fachlichen Hintergrunds interessieren, aber keinen direkten Bezug zu meiner Arbeit haben</li> <li>Themen, die einen direkten Bezug zu meiner Arbeit haben</li> <li>Themen, die relevant für andere Personen in meinem beruflichen Umfeld sind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texte schreiben</li> <li>Fotografie</li> <li>Grafiken erstellen</li> <li>Videoformate erstellen</li> <li>Veranstaltungen planen</li> <li>Networking</li> <li>Mit Medienvertreter:innen kommunizieren</li> <li>Websites verwalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Personalressourcen</li> <li>Finanzielle Mittel</li> <li>Technische Ressourcen/Tools</li> <li>Informationen zu WisKomm</li> <li>Fachliche Unterstützung</li> </ul>

**Kanäle**

- Eigene Social-Media-Accounts (Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn, YouTube etc.)
- Social-Media-Accounts des Instituts (Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn, YouTube etc.)
- Eigene Website oder Blog unabhängig vom Institut
- Institutskanäle wie Website, Blog oder Newsletter
- Direkte verbale Kommunikation mit den Empfangenden (z. B. auf Messen oder anderen Veranstaltungen)

**Ziele**

- Kommunikation um die Wissenschaft willen
- Allgemeine Steigerung meines eigenen Ansehens
- Allgemeine Steigerung des Ansehens meines Instituts bzw. der Fraunhofer-Gesellschaft
- Vermarktung eines konkreten Produkts oder einer Dienstleistung
- Agenda Setting durch strategische Hervorhebung bestimmter Themen in den Medien
- Erfüllung der Vorgaben der Förderinstitutionen

**Zielgruppen**

- Laien und Laien
- Fachfremde Forschende
- Schüler:innen und Schüler
- Agewende, die weitervermitteln, wie z.B. Wissenschaftsjournalist:innen und -journalisten
- Angestellte von Wirtschaftsunternehmen
- Hochschulangehörige
- Angehörige außeruniversitärer Forschungseinrichtungen
- Politisch Agierende

**Formate**

- Direkte verbale Kommunikation
- Webinare
- Social Media
- Videos
- Podcasts
- Printmaterialien
- Blog
- Events
- Science Slam

**Kooperationsmöglichkeiten**

- Professionell kommunizierende meines Instituts
- Fachinformationsmanager:innen oder -manager meines Instituts
- Verwaltungsmitarbeitende meines Instituts
- Forschende meines Instituts
- Mitarbeitende anderer Fraunhofer-Institute
- Angehörige anderer außeruniversitärer Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder Wirtschaftsunternehmen
- Externe Dienstleistende wie Mitarbeitende von PR- oder Fotoagenturen
- Medienvertreter:innen

**Themen empfangen**

- Themen, die mich privat interessieren oder betreffen
- Themen, die mich aufgrund meines fachlichen Hintergrunds interessieren, aber keinen direkten Bezug zu meiner Arbeit haben
- Themen, die einen direkten Bezug zu meiner Arbeit haben
- Themen, die relevant für andere Personen in meinem beruflichen Umfeld sind

**Kompetenzen**

- Texte schreiben
- Fotografie
- Grafiken erstellen
- Videoformate erstellen
- Veranstaltungen planen
- Networking
- Mit Medienvertreter:innen kommunizieren
- Websites verwalten


**Ressourcen**

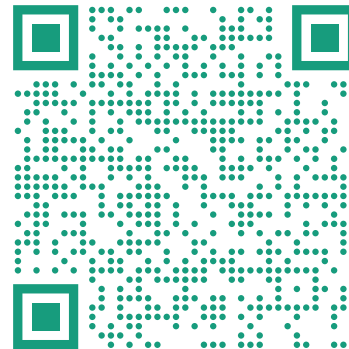
- Personalressourcen
- Finanzielle Mittel
- Technische Ressourcen/Tools
- Informationen zu WisKomm
- Fachliche Unterstützung

**Drei Gedanken für das Plenum**

  
6 Impulsfragen

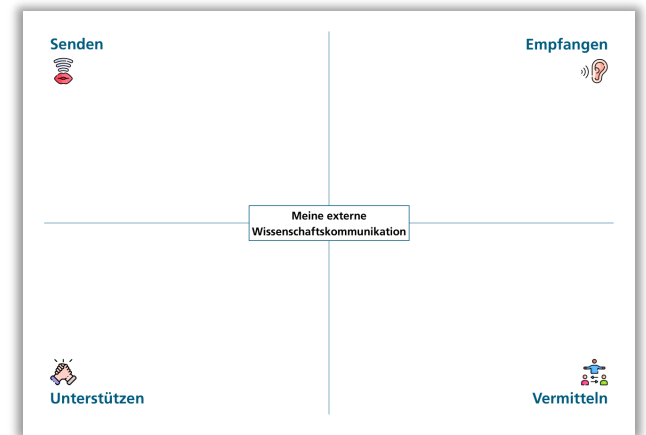
  
5 Gruppen

  
30 Minuten



Vortrag zum Download  
doi: 10.24406/publica-4430

**Drei Gedanken für das Plenum**



# Quellen

- [1] Robrecht, Michèle (2022): Positionsbestimmung wissenschaftlicher Bibliotheken in der externen Wissenschaftskommunikation am Beispiel des Fraunhofer-Fachinformationsmanagements. Masterarbeit. TH Köln. DOI: 10.24406/publica-303.
- [2] Dogruel, Leyla; Beck, Klaus (2017): Social Media als Alternative der Wissenschaftskommunikation? Eine medienökonomische Analyse. In: Peter Weingart, Holger Wormer, Andreas Wenninger und Reinhard F. Hüttl (Hg.): Perspektiven der Wissenschaftskommunikation im digitalen Zeitalter. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, S. 121–187.
- [3] Trench, Brian (2008): Towards an Analytical Framework of Science Communication Models. In: Donghong Cheng, Michel Claessens, Toss Gascoigne, Jenni Metcalfe, Bernard Schiele und Shunke Shi (Hg.): Communicating Science in Social Contexts. New models, new practices. Dordrecht: Springer, S. 119–135.
- [4] Latour, Bruno (2006): Von der »wissenschaftlichen Wahrheit« zur Kartographie von Kontroversen. In: Wolf-Andreas Liebert und Marc-Denis Weitze (Hg.): Kontroversen als Schlüssel zur Wissenschaft? Wissenskulturen in sprachlicher Interaktion. Bielefeld: transcript (Science Studies), S. 195–202.
- [5] Stille, Wolfgang; Farrenkopf, Stefan; Hermann, Sibylle; Jagusch, Gerald; Leiß, Caroline; Strauch-Davey, Annette (2021): Forschungsunterstützung an Bibliotheken. Positionspapier der Kommission für forschungsnahen Dienste des VDB. In: o-bib 8 (2). DOI: 10.5282/o-bib/5718.
- [6] Universität zu Köln (2024): KI - Demokratie - Transparenz. Online verfügbar unter <https://ub.uni-koeln.de/kulturprogramm/dialogformate/dialog-2024/kuenstliche-intelligenz#c7262>, zuletzt geprüft am 14.03.2025.
- [7] Wyss, Eva Lia (o. J.): Herzlich willkommen! Online verfügbar unter <https://liebesbriefarchiv.de/>, zuletzt geprüft am 14.03.2025.
- [8] Bunge, Eva (2021): Kontrolle oder Beteiligung? Der Einsatz von Citizen Science in Bibliotheken. In: Klaus Ulrich Werner (Hg.): Bibliotheken als Orte kuratorischer Praxis. Berlin/Boston: De Gruyter (Bibliotheks- und Informationspraxis, 67), S. 153–164.
- [9] Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT (2025): Beitrag von Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT. LinkedIn. Online verfügbar unter [https://www.linkedin.com/posts/fraunhofer-ipt\\_weltfrauentag-womeninscience-frauenpower-activity-7304055805023059968-lm8N?utm\\_source=share&utm\\_medium=member\\_desktop&rcm=ACoAACaMarEB0QG8KytJ16xN\\_lBi0q1rfu7kBn4](https://www.linkedin.com/posts/fraunhofer-ipt_weltfrauentag-womeninscience-frauenpower-activity-7304055805023059968-lm8N?utm_source=share&utm_medium=member_desktop&rcm=ACoAACaMarEB0QG8KytJ16xN_lBi0q1rfu7kBn4), zuletzt geprüft am 14.03.2025.
- [10] Geyer, Barbara (2025): Beitrag von Barbara Geyer. LinkedIn. Online verfügbar unter [https://www.linkedin.com/posts/barbara-geyer\\_verbessert-chatgpt-das-lernen-der-studierenden-activity-7284856377351561217-U8Fn?utm\\_source=share&utm\\_medium=member\\_desktop&rcm=ACoAACaMarEB0QG8KytJ16xN\\_lBi0q1rfu7kBn4](https://www.linkedin.com/posts/barbara-geyer_verbessert-chatgpt-das-lernen-der-studierenden-activity-7284856377351561217-U8Fn?utm_source=share&utm_medium=member_desktop&rcm=ACoAACaMarEB0QG8KytJ16xN_lBi0q1rfu7kBn4), zuletzt geprüft am 14.03.2025.
- [11] Deutsche Forschungsgemeinschaft (2025): Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis. Kodex. DOI: 10.5281/ZENODO.3923601.
- [12] Bundesverband Hochschulkommunikation; Wissenschaft im Dialog (2025): Leitlinien zur guten Wissenschafts-PR. Online verfügbar unter [https://wissenschaft-im-dialog.de/documents/380/Leitlinien\\_zur\\_guten\\_Wissenschaftskommunikation.pdf](https://wissenschaft-im-dialog.de/documents/380/Leitlinien_zur_guten_Wissenschaftskommunikation.pdf), zuletzt geprüft am 31.03.2025.



# Weiterführende Links

---

- [Nationales Institut für Wissenschaftskommunikation \(NaWik\)](#) (gibt Seminare)
- [Wissenschaft im Dialog \(WiD\)](#) (gibt Seminare)
- [Wissenschaftskommunikation.de](#) (sammelt Fortbildungen)
- [Praxisseminare der Deutschen Gesellschaft für Information & Wissen](#)
- [Felix Beilharz auf LinkedIn](#)

# Kontakt

---

**Michèle Robrecht M.LIS**  
**Fachinformationsmanagement**  
**Tel. +49 241 8904-426**  
**[michele.robrecht@fraunhofer.de](mailto:michele.robrecht@fraunhofer.de)**  
**LinkedIn: <https://de.linkedin.com/in/mi-rob>**

Fraunhofer IPT  
Steinbachstraße 17  
52074 Aachen  
[www.ipt.fraunhofer.de](http://www.ipt.fraunhofer.de)



© Fraunhofer IPT



Sofern für einzelne Inhalte nicht anders angegeben,  
steht dieses Werk unter einer Creative Commons  
Attribution 4.0 International License.  
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>